

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Bürgeranliegen der
Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 12.03.2025

Sitzungsort: Rathaus Schortens,
Oldenburger Straße 29, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:58 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Sandra Wessel

Ausschussmitglieder
RM Norbert Dieckmann
RM Martin von Heynitz
RM Torsten Kirchhoff
RM Melanie Sudholz
RM Sören Trenkel

stv. Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop

RM Kirsten Kaderhandt

RM Heino Putzehl

Vertretung für Herrn RM Manuel
Schoon

Vertretung für Herrn RM Pascal
Reents

Vertretung für Herrn RM Tobias
Masemann

Grundmandat
RM Ralf Hillen

Von der Verwaltung nehmen teil:
Kulturkoordinatorin Lotta Klein
VA Heide Schröder-Ward
VA Stefan de Buhr
Erster Stadtrat Karsten Hage
VA Taalke Janßen
Sarom Siebenhaar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Jahresbericht Bürgerhaus 2024 **SV-Nr. 21//1162**

Kulturkoordinatorin Klein berichtet unter Bezugnahme auf die Vorlage und merkt an, dass der Jahresabschluss 2024 noch nicht vor lag.

RM Putzehl fragt, ob alle Beratungsangebote im Treffpunkt Wechselstraße angeboten werden. Kulturkoordinatorin Klein entgegnet, dass alle Beratungsangebote im Treffpunkt Wechselstraße stattfinden, allerdings nicht alle Gruppen untergebracht werden konnten, aufgrund der verringerten Raumgrößen.

RM Putzehl erkundigt sich nach dem Verschenkemarkt. Kulturkoordinatorin Klein bestätigt die geplant Durchführung und bestätigt, dass Absprachen mit dem RUZ diesbezüglich laufen.

RM Dieckmann erkundigt sich, ob der Musiksommer stattfindet und auf welcher Fläche. Kulturkoordinatorin Klein erklärt, dass der Musiksommer 2025 auf dem Bürgerhausplatz stattfinden soll.

RM Dieckmann fragt weiter, ob es gastronomisches Angebot geben wird. Kulturkoordinatorin Klein bejaht dies.

RM Dieckmann erkundigt sich nach dem Beginn der Umbaumaßnahmen. Kulturkoordinatorin Klein erklärt, dass auf den Förderbescheid gewartet wird, bis mit dem Bau begonnen wird.

RM Kirchhoff fragt, wann die Entscheidung zur Durchführung des Musiksommers getroffen wurde. Kulturkoordinatorin Klein verweist darauf, dass es einen Beschluss dazu gab.

RM Just hält die Ausweichspielstätte im Theater Am Dannhalm für eine gute Wahl. Es können so neue Zielgruppe erschlossen werden.

RM Just merkt an, dass die Gastronomie im Bürgerhaus in den

vergangenen Jahren ein Schwachpunkt gewesen ist und fragt an, welche Anforderungen an den neuen Gastronomiepächter gestellt werden, insbesondere von Seiten des Bürgerhauses. Kulturkoordinatorin Klein verweist auf Ausschreibungen, die zu gegebener Zeit durchgeführt werden.

RM Just erkundigt sich, wie der Snackautomat im Treffpunkt Weichselstraße angeschafft wurde. Kulturkoordinatorin Klein antwortet, dass über einen Anbieter aus der Region ein Automat angeschafft wurde, der die Anforderungen des Bürgerhauses erfüllt. Man befindet sich hier noch in der Probephase von 6 Monaten.

6. Entgeltordnung Treffpunkt Weichselstraße 2025 **SV-Nr. 21//1163**

Kulturkoordinatorin Klein stellt die Vorlage vor und erläutert, dass die Raummieten auf Grundlage der Quadratmeterzahl bestimmt wurden.

RM Dieckmann hält die Miete für den Beamer für zu günstig. Kulturkoordinatorin Klein erklärt, dass der Beamer nur in Verbindung mit einer Raummiete gebucht werden kann und nicht für den Verleih gedacht ist.

RM Just hält den Beamer für einen Mehrwert, über den neue Nutzer angezogen werden könnten. Der Mietpreis für den Beamer kann dementsprechend auch in der Raummiete enthalten sein.

Kulturkoordinatorin Klein führt aus, dass 2026 eine neue, rechtsichere Entgeltordnung erstellt wird.

Einstimmig wird dem Verwaltungsausschuss nachfolgender Beschlussvorschlag empfohlen:

Beschlussvorschlag:

Die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus Schortens wird für den Treffpunkt Weichselstraße und das Kulturbüro lt. Anhang angepasst. Die Entgelttabelle wird im Rahmen der Entgeltanpassung jährlich überarbeitet.

7. Preisanpassung Kultur-Abo 2025-2026 **SV-Nr. 21//1164**

Kulturkoordinatorin Klein stellt die Vorlage vor.

RM Putzehl fragt, ob nicht auch die Einzelkartenpreise angehoben werden sollten. Kulturkoordinatorin Klein erklärt, dass die Anpassung der Einzelkartenpreise bereits sukzessive stattfindet, basierend auf den Verhandlungen mit den Künstlern und der eigenen Kalkulation.

RM Just merkt an, dass marktwirtschaftlich gehandelt werden sollte, allerdings dürfen man durch Preiserhöhungen keine Besucher verlieren. Kulturkoordinatorin Klein bestätigt die Berücksichtigung der finanziellen

Gesamtsituation und verweist auch auf die bereits angebotenen Ermäßigungen

Einstimmig wird dem Verwaltungsausschuss nachfolgender Beschlussvorschlag empfohlen:

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Abo-Preise werden für die Spielzeit 2025-2026 pauschal um 5,- € in allen Preiskategorien auf 115,- / 100,- / 85,- € erhöht.
- 2) Die Abo-Preise werden zukünftig jährlich im Rahmen der Spielzeitplanung vom Bürgerhaus-Team geprüft und richten sich nach der Ersparnis zum Einzelkartenpreis von durchschnittlich 10-20% zzgl. dem Wert der Wahl-Abo-Gutscheine.

Die Zustimmung erfolgt im Rahmen einer Eilentscheidung nach §89 NKomVG.

8. Jahresbericht 2024 Stadtmarketing **SV-Nr. 21//1190**

VA Schröder-Ward stellt die Vorlage vor.

RM von Heynitz merkt an, dass bei der Berechnung der Übernachtungszahlen des Campingplatzes pro Stellplatz vier Gäste berechnet worden sind. Dies entspricht nicht der Realität. Die genauen Zahlen sollen beim Campingplatz erfragt werden. VA Schröder-Ward wird die Zahlen beim Campingplatz erfragen.

RM Kirchhoff merkt an, dass die Nachfolge von VA Schröder-Ward frühzeitig geklärt werden müsse um Kultur und Veranstaltungen weiter voran zu treiben

RM Just äußert Kritik an der Terminierung des Frühlingsfestes und fragt, ob diese nicht flexibler sein könne

VA Schröder-Ward erklärt, dass die Termine für die Veranstaltungen per Allgemeinverfügung festgelegt sind. RM von Heynitz merkt an, dass die Termine vom Rat werden könnten.

RM Kaderhandt spricht sich für den Termin des Frühlingsfestes aus. Dieser ist seit Jahren bekannt und auch bei den Einzelhändlern so eingeplant. VA Schröder-Ward ergänzt, dass von Seiten des Einzelhandels keine Terminänderung angefragt worden sei.

RM Just erbittet eine Prüfung des Termins. VA Schröder-Ward bestätigt dies.

RM Sudholz schlägt vor, die Bürger bei der Durchführung von Veranstaltungen mit einzubinden. Die 900-Jahr Feier in Schoost sei ein gutes Beispiel dafür. Die Idee der Ortsteilfeste sollte weiterverfolgt werden.

VA Schröder-Ward nimmt den Vorschlag auf und wird das Interesse der Bürger ermitteln.

9. Weihnachtsmarkt 2025 **SV-Nr. 21//1191**

VA Schröder-Ward stellt die Vorlage vor und ergänzt, dass die Veranstaltung aufgrund schlechten Wetters nicht wie erhofft besucht wurde. Weiter gibt VA Schröder-Ward einen Ausblick auf die Planungen für 2025.

RM Just schlägt den Pferdestall und die Wiesen an der alten Brauerei als Veranstaltungsort vor. Hier könnte der Weihnachtsmarkt sowohl drinnen als auch draußen stattfinden.

RM von Heynitz bestätigt, dass das Wetter die Veranstaltung negativ beeinflusst hat. Das Thema „Mittelalter“ sei allerdings interessant und müsse konsequenter verfolgt werden.

RM Putzehl erkundigt sich nach den Holzhütten. EStR Hage berichtet, dass die Hütten an die Vereine abgegeben werden sollen. Der Verleih der Hütten ist mit großem Aufwand verbunden und verursache hohe Kosten. Für die stadt-eigenen Veranstaltung könnten Alternativen angeschafft werden. RM Putzehl regt an, die Hütten erst im Jahr 2026 abzugeben, um diese bis dahin noch nutzen zu können und erkundigt sich nach dem Zustand der Hütten. Erster Stadtrat Hage beschreibt den Zustand als sanierungsbedürftig.

RM Just merkt an, dass Alternativen mit Blick auf ihre Langlebigkeit gewählt werden sollten.

RM Just regt zudem an, die Veranstaltung in Verbindung mit einem Wettbewerb, z.B. Kostümwettbewerb, passend zum Thema zu verbinden

RM Trenkel hält den Mühlensteingarten aufgrund seiner Beschaffenheit und mit Blick auf die Witterungsverhältnisse im Dezember nicht für einen geeigneten Veranstaltungsort.

RM Kirchhoff sieht den Zustand der Hütten nicht so kritisch wie er beschrieben wurde. Die entstehenden Kosten bei Verleih der Hütten sollten seiner Meinung nach auf die Vereine umgelegt werden. Ferner sollte an den Kosten für den Weihnachtsmarkt gespart werden sollten, da sich ein solcher Markt selten rentiert.

RM Putzehl schlägt vor, den Weihnachtsmarkt mit nostalgischen Karussellen zu erweitern.

RM Sudholz schlägt deshalb vor die Vorschläge bis zum nächsten Ausschuss einzuarbeiten den Beschluss bis dahin zurückzustellen. Darüber herrscht Einigkeit.

10. Vergleich "TellMe-App" und Nolis "Bürgertipps" **SV-Nr. 21//1151**

VA Janßen stellt die Vorlage vor.

RM von Heynitz erkundigt sich, ob es ein automatisiertes Backend geben wird. VA Janßen bestätigt, dass eingehende Meldungen direkt an die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter weitergeleitet werden.

Einstimmig wird dem Verwaltungsausschuss nachfolgender
Beschlussvorschlag empfohlen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Vertrag mit der Firma Olbisoft wird zum nächsten möglichen Zeitpunkt gekündigt.
2. Die Einführung des Beschwerdemanagementtools „Bürgertipps“ der Firma Nolis wird vorangetrieben.

11. Bürgeranliegen

Es werden keine Bürgeranliegen vorgetragen.

12. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen oder Anregungen vorgetragen.

13. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach der Zuständigkeit für Meldungen über defekte Beleuchtungen.

VA Janßen erläutert, dass die Zuständigkeit in diesen Fällen beim Dienstleister SWB liegt.